

Die Reaktorkatastrophe von Fukushima Ökologische und soziale Folgen



Die Naturfreunde, unterstützt vom alternativen Projektraum Königs Wusterhausen und vom Sozialforum KW, laden ein.

Einführung, kommentierte Kurzfilme
anschließend Diskussion mit japanischen Aktivisten

wann: Montag, den 17. Juni 2013, 18:30 Uhr

wo: Klubhaus „Hans Eisler“, Eichenallee 12, Königs Wusterhausen, Großer Saal

Die Reaktorkatastrophe von Fukushima Ökologische und soziale Folgen



Die Naturfreunde, unterstützt vom alternativen Projektraum Königs Wusterhausen und vom Sozialforum, laden ein.

Einführung, kommentierte Kurzfilme
anschließend Diskussion mit japanischen Aktivisten

wann: Montag, den 17. Juni 2013, 18:30 Uhr

wo: Klubhaus „Hans Eisler“, Eichenallee 12, Königs Wusterhausen, Großer Saal



Radioaktiver Dampf über dem zerstörten Reaktorblock 3



verstrahlter Fisch im Supermarkt



Radioaktiver Dampf über dem zerstörten Reaktorblock 3



verstrahlter Fisch im Supermarkt

Berichte von direkt betroffenen Aktivisten aus Japan:

- **Nobuo Manabe** von der unabhängigen Eisenbahnergewerkschaft **Doro-Chiba (IASK-DC)**



Japanische Gewerkschafter verweigern bis heute die Wiederinbetriebnahme eines verstrahlten Zuges.

- **Yosuke Oda** als Vertreter der **Nationalkonferenz für den weltweiten sofortigen Stopp aller Atomkraftwerke (NAZEN)**

Diese Organisation ist der „harte Kern“ der japanischen Anti-AKW-Bewegung. Gerade in der Region Fukushima hat sie großen Zulauf.

- **Chieko Shiina** von der Gruppe „**Frauen aus Fukushima gegen Atomkraftwerke**“

Die Gruppe ging aus einem Sitzstreik vor dem japanischen Ministerium für Technologie, Wissenschaft und Wirtschaft zur Erzwingung der Einrichtung kostenloser Gesundheitszentren in der Region Fukushima hervor.



Kontakt: c/o Alternativer Projektraum, Fichtestr. 1, Königs Wusterhausen

Berichte von direkt betroffenen Aktivisten aus Japan:

- **Nobuo Manabe** von der unabhängigen Eisenbahnergewerkschaft **Doro-Chiba (IASK-DC)**



Japanische Gewerkschafter verweigern bis heute die Wiederinbetriebnahme eines verstrahlten Zuges.

- **Yosuke Oda** als Vertreter der **Nationalkonferenz für den weltweiten sofortigen Stopp aller Atomkraftwerke (NAZEN)**

Diese Organisation ist der „harte Kern“ der japanischen Anti-AKW-Bewegung. Gerade in der Region Fukushima hat sie großen Zulauf.

- **Chieko Shiina** von der Gruppe „**Frauen aus Fukushima gegen Atomkraftwerke**“

Die Gruppe ging aus einem Sitzstreik vor dem japanischen Ministerium für Technologie, Wissenschaft und Wirtschaft zur Erzwingung der Einrichtung kostenloser Gesundheitszentren in der Region Fukushima hervor.



Kontakt: c/o Alternativer Projektraum, Fichtestr. 1, Königs Wusterhausen